

Hitradio Ohr Partynach - 07.05.2011 - Schwarzwälder Post



»The Orfens« aus Oberharmersbach bot satten Classic-Rock.

Hausach

## Rock-Urgesteine leben neu auf

Von Schwarzwälder-Bote, aktualisiert am 12.04.2011 um 20:04



AC/DC, Led Zeppelin und Jimi Hendrix gaben sich beim Konzert der "Orfens" in die Hand. Foto: Spitzmüller Foto: Schwarzwälder-Bote

Hausach (csp). Heiß her ging's beim jüngsten Konzert in Hausachs Szenekneipe. Rockband "The Orfens" aus Oberharmersbach lockte zahlreiche Zuhörer ins Gaschwabenhaus. Zur Seite geschobene Tische und Stühle machten Platz für die Menge, die sich von der guten Laune der Band anstecken ließ und mitzog.

Klassiker altbekannter Rock-Urgesteine wurden gespielt, von AC/DC über Led Zeppelin und Alice Cooper bis zu Jimi Hendrix. Dass sie ihr Handwerk beherrschen, haben die Jungs in der "Lina" bewiesen: Für seine Gitarrensoli wurde Volker Eckert mit großem Zwischenapplaus belohnt. Leadsänger Roland Rosenberg überzeugte mit seiner durchdringenden Stimme, Daniel Atamaniuk am Schlagzeug trieb die Songs an und wurde unterstützt von Michael Gutmanns melodischem Bass. Gitarrist Tobias Lehmann steuerte das Ganze ab.

Der Spaß am Spielen war ihnen anzusehen, und so sorgten die fünf Musiker für einen gelungenen Konzertabend, der den Zuschauern noch lange nachklang. Das Publikum begeistert von der Musik, klatschte und wippte ununterbrochen mit und gestat

# Kilwi Oberharmersbach 2009 - Offenburger Tageblatt

»Possession« feierten »Auferstehung«:

## Heiße Rockrhythmen zum Kilwi-Auftakt

**Oberharmersbach (ko).** Gleich drei Bands spielten beim traditionellen Rockabend anlässlich der Oberharmersbacher Kilwi auf.

»The Roxxs« machte den Anfang, hatten dabei aber die undankbare Aufgabe in einem nur spärlich besetzten Zelt zu spielen. Die einheimische Gruppe, früher unter den Na-

men »A4garden« bekannt, hätte mit ihrer neuen Sängerin Anne Wolf aus Zunsweier mehr Zuspruch verdient.

Den bekam etwas später »The Orfens«, keine Unbekann-

ten mehr, denn die Band mit Musikern aus Oppenau und Oberharmersbach spielt schon zum zweiten Mal auf der Kilwi.

Ein Revival gab es mit »Possession«, die vor vier Jahren

an gleicher Stelle eigentlich ihr Abschiedskonzert gegeben hatten. Vor vollem Haus feierten sie nun »Auferstehung«, sehr zur Freude ihrer zahlreichen Fans, denen sie bis weit

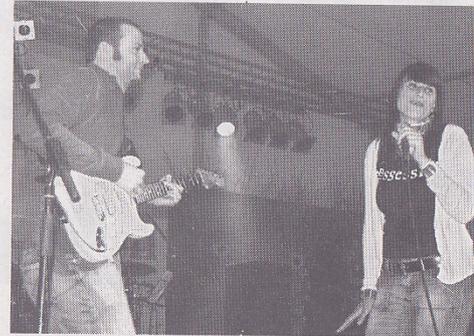
nach Mitternacht mit eigenen Kompositionen und Coversongs eindrucksvoll bewiesen, dass sie nichts verlernt haben, die alte Spielfreude immer noch da ist.



Ausdrucksstarke Stimme: Anne Wolf von »The Roxxs«.



Überzeugender Auftritt von »The Orfens«.



Neu bei »Possession«. Sängerin Kerstin Jilg.

Fotos: Kormmayer

# Rocknacht Hesselbach 2009 - ARZ



Die Gruppe »Diamond Train« zeigte eine tolle Bühnenshow: von Inka Uwe Ull (Gitarre), Thomas Ernst (Schlagzeug), Tom Nimmert (Gesang) und Markus Ernst (Bass).

## Fans rockten im Schulhaus

»The Orfens« und »Diamond Train« hetzten Rockfans in Hesselbach ein

Teils Stimmung und heiße Sounds brachten am Samstag die Wände des alten Hesselbacher Schulhauses zum Wackeln. Zum zweiten Mal wurde dort die Rocknacht gefeiert. »The Orfens« und »Diamond Train« begeisterten mit Einsatz und Können.

Von Christian Kormmayer

Publikum und konnte durch seine vielstimmige Stimme überzeugen. Bei Songs wie »Hill Country« von The Cream oder »I Wanna Run« von Deep Purple zeigte die Band eine gute Teamleistung. Später bei Songs wie »Ohio lets love« von Led Zepplin zeigten sich die Zuschauer eine euphorische Stimmung. Gitarist Volker Eckert setzte mit seinen Solo eine Fülle von Charismatisch

Die zweite Band des Abends, »Diamond Train« aus Oppenau, setzte die Stimmung konstant fort. Der charismatische Sänger Tom Nimmert liebt das Publikum und seiner außerordentlich hohen Stimmlage ein und Gitarist Uwe Ulls brillanteres Solo und seinen energiegeladene Solo. So spielte die Band mit Souveränität high and low von »Strawberry« oder »Whisky in the jar« ein abwechslungsreiches Programm. Einige Stücke von Deep Purple wurde dem freudigen Publikum dann noch

als Zugabe mit auf den Weg gegeben.

Das den harmonischen Verlauf des Abends waren die Veranstalter selbst »Es gab keine Ausnahmestellungen und als kein Windstille, sondern ein ständiger Regen. Wenn es die Leute wollen einfach mit guten Musik hören und feiern. Versteht der organisierte, wir haben das Ziel publikum erreicht. Das sind alte und junge Rockbegeisterte, die einfach Musik erleben wollen«.

Passende Ambiente

Einem weiteren Grund für die gute Stimmung bei der Rocknacht ist der Ort, das Schulhaus Hesselbach. Ob die Rocknacht auch im nächsten Jahr dort stattfinden kann, steht jedoch in den Sternen, das Gelände wird renoviert und wir hoffen auf die Stadt, dass die Renovierung bis dahin abgeschlossen ist, so Ruf. Ansonsten müsse sich der Verein nach einem anderen Veranstaltungsort umsehen.